

Franz Mon

Da du der bist (1973)

Sprache und Musik, Sprechen und Singen, ihre Übergänge und ihre Entwicklung sind das Thema eines Hörstücks, das Franz Mon und Tera de Marez Oyens von ihren unterschiedlichen, zunächst entgegengesetzten Positionen als Textmacher und Komponisten anstreben. Gemeinsam ist der Text (ein konkretes Gedicht von Franz Mon), den beide benutzen und die Fragestellung: sind poetische und musikalische Produktionsprozesse vereinbar, ohne daß der eine dem anderen unterliegt wie z. B. bei der traditionellen Vertonung. Die Arbeit verläuft in mehreren Phasen. Die Aufnahmen des tönenden sprachlichen bzw. musikalischen Materials werden mit Hilfe derselben Sprecher/Sänger gemacht, die Erarbeitung von zwei Stücken in Kenntnis und unter Verwendung des sprachlichen wie des musikalischen Materials, wobei das eine Stück als Sprach-Spiel, das andere als Sing-Spiel konzipiert wird. Schließlich der Versuch, beide Ergebnisse in ein integrierendes drittes Stück einzubringen.

(Zweite, vom Autor realisierte Fassung)